

Blaustein mit dicker Heimpleite

Einen Rückfall in längst überwunden geglaubten Zeiten erlebte der TSV Blaustein im Heimspiel gegen den SVH Königsbronn. Nach dem überzeugenden Auftritt im letzten Heimspiel blieben die Blausteiner diesmal mehr als 200 Holz unter dem Heimschnitt. Folgerichtig unterlagen die Hausherren mit 5312 : 5419 Holz. Mit einer normalen Mannschaftsleistung wären die im Abstiegskampf wichtigen Punkte locker drin gewesen.

Im Startpaar überzeugte wieder einmal Milan Brajkovic mit sehr guten 949 Holz. Florian Ferigutti hatte seine Probleme ins Abräumen und blieb bei 872 Holz hängen. Vor allem weil die Gäste mit 974 Holz ihren ersten Glanzpunkt hatten, lag die Blausteiner mit 17 Holz hinten. Im Mittelspiel dann die Entscheidung. Frank Mayer wurde mit für die Bundesliga inakzeptablen 395 Holz ausgewechselt. Auch Ersatzmann Thomas Meisel kam nur auf 415 Holz. Auch Sven Frenzel spielte mit 902 Holz unter seinen Möglichkeiten. Auf der anderen Seite setzten die Königsbronner mit 973 Holz ihren zweiten Glanzpunkt dagegen, so dass der Rückstand auf 175 Holz anwuchs. Im Schlussthrough gelang es dann Michael Ferigutti (877) und Jochen Zimmermann (902) nur noch eine Ergebniskorrektur.

Für Blaustein spielten: Milan Brajkovic 949, Florian Ferigutti 872, Sven Frenzel 902, Frank Mayer 395/Thomas Meisel 415, Michael Ferigutti 877, Jochen Zimmermann 902.

Lonsee mit lockerem Heimerfolg

Keine Probleme hatten die Herren des EKC Lonsee im Auswärtsspiel beim BKSV Stuttgart und gewannen locker mit 5139 : 5426 Holz. Durch die Niederlage von Tabellenführer ESV Ravensburg in Heilbronn liegen die Lonseer punktgleich mit Ravensburg an der Tabellenspitze.

Im Startpaar erspielten Andreas Merz (890) und ein überragender Silvio Bressel mit glänzenden 964 Holz einen Vorsprung von 95 Holz. Im Mittelspiel bauten Harald Bührle (896) und Daniel Hess (917) mit soliden Leistungen den Vorsprung auf 279 Holz, profitieren dabei aber auch vom Verletzungspech der Gastgeber. Im Schlussthrough konnten es

dann Volker Bührlé (855) und Steffen Fälchle (904) locker angehen lassen, um die zwei Punkte nach Hause zu bringen.

Für Lonsee spielten: Silvio Bressel 964, Andreas Merz 890, Daniel Hess 917, Harald Bührlé 896, Volker Bührlé 855, Steffen Fälchle 904.

Lonsee mit Heimsieg
ESC auswärts erfolglos

Eine geschlossene Mannschaftsleistung war der Garant für den 2573 : 2556 Holz Heimerfolg des EKC Lonsee über den Titelanwärter DKC Waldkirch.

Spannung bis zum Schluss zog sich durch das ganze Spiel. Lydia Reh (425) und Conny Hiller (437) sorgten mit einem gewaltigen Schlusspurt nach verhaltenem Beginn für einen knappen Vorsprung von 2 Holz. Im Mitteldurchgang nutzen dann Linda Neugum (424) und Cornelia Scheel (424) eine Schwäche der Gäste gnadenlos aus und bauten den Vorsprung auf 45 Holz aus. Wer jetzt dachte, dass Spiel sei entschieden, sah sich schnell getäuscht. Eine Gästespielerin zauberte 471 Holz auf die Bahn und der Vorsprung schmolz schnell dahin. Jedoch Andrea Benz (433) und Kerstin Bierbaumer (430) zeigten große Nervenstärke und brachten den letztlich verdienten Erfolg noch nach Hause.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 425, Conny Hiller 437, Linda Neugum 424, Cornelia Scheel 424, Andrea Benz 433, Kerstin Bierbaumer 430.

Ohne Punkte kehrten die Damen des ESC Ulm aus dem Schwarzwald zurück. Beim Abstiegsaspiranten SK Bonndorf setzte es eine 2655 : 2619 Holz Niederlage.

Dabei fing es eigentlich viel versprechend an. Anja Fäßler zeigte mit 479 Holz ein überragendes Spiel und sorgte zusammen mit Stefanie Lettner (413) für einen Vorsprung von 28 Holz. Im Mittelspiel konnten dann Gabi Schilder (416) und Sabrina Krautsieder (436) nicht mit ihren Gegenspielerinnen mithalten und so drehte sich der Vorsprung in einen Rückstand von 34 Holz. Im Schlusssdurchgang konnten dann Andrea Ruß (416) und Stefanie Wolfsteiner (459) dem Spiel keine Wendung mehr geben.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 413, Anja Fäßler 479, Sabrina Krautsieder 436, Gabi Schilder 416, Andrea Ruß 416, Stefanie Wolfsteiner 459.

Zu einem überraschenden 2533 : 2493 Holz Heimerfolg über Spitzenreiter SportVg Feuerbach kamen die Damen des KV Neu-Ulm und brachten dem Tabellenführer die zweite Saisonniederlage bei. So überraschend die Punkte für die Neu-Ulmerinnen sind, um so wichtiger sind sie um Abstiegskampf, da auch die meisten Konkurrentinnen im Abstiegskampf punkten konnten.

Ingrid Korzer (425) und Julia Pscheidl (412) spielten zwar nicht überragend, jedoch reichte es aus, um dem Mittelpaar eine Führung von 11 Holz mit auf den Weg zu geben. Hier konnte vor allem Anita Hartman mit sehr guten 448 Holz überzeugen. Zusammen mit Carmen Rösch (405) wurde die Führung auf 26 Holz ausgebaut. Jedoch war dies kein Grund um sich in Sicherheit zu wiegen, denn die Gäste haben ein überragendes Schlusspaar, vor allem mit der mehrfachen Württembergischen Meisterin Heike Wagner. Die Neu-Ulmerinnen waren also gewarnt. Um so überraschender war, dass Christa Grüger (421) und Gabi Pscheidl (422) nicht mal überragend spielen mussten, um die Punkte zu sichern, da bei Feuerbacherinnen ungewohnte Schwächen zeigten.

Für Neu-Ulm spielten: Julia Pscheidl 412, Ingrid Korzer 425, Carmen Rösch 405, Anita Hartmann 448, Gabi Pscheidl 422, Christa Grüger 421.

Erst im Schlussspurt mussten sich die Damen des SV Weidenstetten mit 2475 : 2435 Holz beim SKC Gerbertshaus geschlagen geben.

Im Startdurchgang konnten Pia Wehling (397) und die erstmals in der 1. Mannschaft eingesetzten Nachwuchsspielerin Stefanie Habison (406) auf der ungewohnten Plattenbahn eine Führung von 19 Holz erspielen. Im Mitteldurchgang hatte dann Helga Mahler (386) ihre Probleme mit der Anlage. Wenigstens erreichte Sonja Buchholz (415) Normalform, so dass wenigstens ein Plus von 3 Holz gerettet wurde. Im Schlusspiel hatten jedoch Ursula Nothelfer (410) und Birgit Baur (421) keine Chance gegen die groß aufspielenden Gastgeberinnen.

Für Weidenstetten spielten: Pia Wehling 397, Stefanie Habison 406, Helga Mahler 386, Sonja Buchholz 415, Ursula Nothelfer 410, Birgit Baur 421.

Keine Chance hatten die Herren des KV Neu-Ulm gegen den Tabellenführer SKC Vilsingen und unterlagen deutlich mit 5185 : 5421 Holz. Die Neu-Ulmer müssen sich in den nächsten Spielen deutlich steigern, um nicht noch in Abstiegsgefahr zu geraten.

Im Startpaar konnte Torsten Taubert mit 902 Holz überzeugen. Sein Partner Roland Walter (865) zeigte vor allem im Spiel in die Vollen ungewohnte Schwächen und so gerieten die Gastgeber mit 41 Holz in Rückstand. Im Mitteldurchgang dann die Entscheidung. Rolf Bötticher (810) spielte schwach und zu allem Übel musste Jürgen Binder nach 79 Wurf verletzt ausgewechselt werden. Stefan Ruß machte seine Sache gut und schraubte das Ergebnis noch auf 857 Holz. Die Gäste waren jedoch eine Nummer besser und so wuchs der Rückstand auf 185 Holz. Im Schlussthrough hatten dann Martin Wiedenmann (838) und Stefan Hatzelmann (913) keine Chance mehr, das Spiel zu drehen.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 902, Roland Walter 865, Rolf Bötticher 810, Jürgen Binder/Stefan Ruß 857, Martin Wiedenmann 838, Stefan Hatzelmann 913.

Einen verdienten 5681 : 5601 Holz Heimerfolg über die G7 Spaichingen erzielten die Herren des ESC Ulm. Garant für den Erfolg war ein überragendes Schlusspaar.

Zu Beginn konnten Nediljko Mrden (928) und Willi Krautsieder (925) mit guten Leistungen einen Vorsprung von 35 Holz erspielen. Im Mitteldurchgang enttäuschten auch Udo Grathwohl (931) und Jan Bentner (931) nicht, jedoch waren hier die Gäste deutlich besser und plötzlich lagen die Ulmer mit 25 Holz in Rückstand. Im Schlussthrough warteten jedoch Holger Traber (965) und vor allem mit Boris Avsec mit überragenden 1001 Holz mit glänzenden Spiel auf und sorgten schnell für die Wende.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 928, Willi Krautsieder 925, Udo Grathwohl 931, Jan Bentner 931, Boris Avsec 1001, Holger Traber 965.